

II- 1086 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6301J

1976 -07- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Höchtl

und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend die Festnahme eines Wehrpflichtigen unter dem Verdacht der Desertion, obwohl dieser offensichtlich keinen Einberufungsbefehl erhalten hatte.

Laut KURIER vom 30. Juni 1976 wurde der 21-jährige technische Angestellte Karl Zehetgruber in der Zeit von Samstag, 26. Juni bis Montag, 28. Juni 1976 unter Arrest gestellt, weil er der Desertion verdächtigt wurde. Tatsächlich scheint jedoch eine Kette von Mißverständnissen vorzuliegen, die nicht zuletzt auf Seiten des Bundesheeres ihre Begründung haben. Karl Zehetgruber hat nämlich offensichtlich den Einberufungsbefehl nicht erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht der im KURIER vom 30. Juni 1976 unter dem Titel "Schuldlos ein Weekend im Heeresarrest, Noch nicht Soldat, aber schon 'Deserteur'" geschilderte Sachverhalt den Tatsachen?
- 2) Wenn ja, welche Stellung beziehen Sie zu diesem Fall?
- 3) Wenn nein, wie ist der tatsächliche Sachverhalt?